



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

[illegible]

[illegible]

Quod videlicet vinu leysi constituta
Circumscripta obtineat.

Oben nun nach Meinung, ist ein viel zu sehen sehr durch
den blauen, der bewirkt, dass die Transferrung der
Feldung's Hauptkassette an den Fürstlichen Litter-
ary. Derin in letzter, welche die die uns real, in die
Lage gebracht ist, so bewirkt, dass die:

Vulgat. Jur. Servitutes enim ne sunt fundus,
ne fundi pars ne per se subiri tunc.

Ein Leiglehen ist eig. ein Dienstverhältnis, keine dingliche
Realität, und dinglichkeit zu finden, wegen der Art der mit
dem Grunde verbundenen wesentlichen Transferirbarkeit, werden nicht
möglich ist es mögliches dass die rechte:

I. quid aliud: ob. f. d. e. v. s. d. sagen

Quod servitutes sint fundi qualitates et servi-
tutes inducantur fundis, ut accidentia subiectis.

Aber nicht dieses Dienstverhältnis gegen sich zu haben, es ist, aller-
dings ein dingliches Verhältniss, aber nicht die Art der Verhältnisse
von Lehen, und so kann die Art der Verhältnisse angewandt
werden, mit der die Art der Verhältnisse subiectum dissolvi-
ret und nicht das Verhältniss der Verhältnisse der Verhältnisse
welche dem Grunde als qualitas et accidentia angesehen
zu werden, sondern die Art der Verhältnisse der Verhältnisse
der Verhältnisse

Quod dissoluto subiecto dissolvitur
et accidentia

Wolfgang von dem man nicht wenig versteht, und man
kann, wie diese Verhältnisse der Verhältnisse der Verhältnisse
werden können, aber nicht klarer, und die Verhältnisse der Verhältnisse
von der Art der Verhältnisse der Verhältnisse der Verhältnisse
Dav. Mev. decr. C. 8. decr. 275. per totum in formi

cui servitus debebatur et non eo ut nunc
intenditur modo. ita Mercurius.

*Alum Joh. Georg. Landt. Fortzug Wundz. do Privilegium de H.
1552. Genossenschaft von Luge & Harut symphonio in forma-
libris:*

[illegible]

Freiher überliefert, so erfüllt uns das Privilegio des Priests
Dienstbescheid der folgte uns der Günstiger Gemeinde, und
der Gemeindevollstän, einem jeden, uns der Gemeinde, so lang
er dazumit verbleibt, eine Befreiung dazumit bestirbt
für die Dauer der Zeit, in der sie sich befindet, und
erwähnen können, so er nicht wieder einen neuen, geschehen
Lust das Privileg secundum betterem Privilegij. For-
ster lichte, so eine personale Dienstbescheid gewesen,
und lang dazumit gewesen.

Ist nun diese Dienstleistung nicht eigentümlich der Gemeinde und
die Gemeindecharaktere der Gemeinde der Gemeinde und
diese Leistung so dem Gemeindegeld der Gemeinde und
"zu werden", muss pars portio, et accessio universitatis
Berücksichtigung zu dem Gemeindegeld, so ist auch erwiesen, dass
jenseit der Gemeinde, und jenseit Professores dazugehört, der
Gemeindegeld der Gemeinde und jenseit der Gemeinde
"hanti" nicht fallen können, nach der Gemeinde zu werden,
nach der Gemeinde. in der Gemeinde der Gemeinde und
dies ist die Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
Bund der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
Leistung der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
der Gemeinde, und jenseit der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
necessitate der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
zu werden, und jenseit der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
fund i servientis nicht erlaubt ist, zum gemeindegeld zu
die Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
reinen, und jenseit der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
Dominant ist nicht erlaubt, Leistung der Gemeinde der Gemeinde
mit der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
unzulässig, in der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde der Gemeinde
pland.

[illegible]

Supra dictum 10. f. Deservit
non esse necesse ducere, quia ratione

Idem de alijs servitutibus: / si error tributu,
subisse per tot annos usum esse non vi, non
etiam, non precario.

Et 11 manus in l. n. Sicut ff de agro!
solui arren: Sane enim et in servitutibus
hoc idem sequitur, ut ubi servitus non invenitur
impositio, qui diu usus est servitute, neque
vi neque etiam neque precario, habuisse longa
et vetustudine, velut in re impositum ser-
vitutem videatur.

Vom Herrn Baron von Lindenberg gar nicht zu sagen, als ob
wären, ohne Verlesung wegen der selbigen, sich jeder-
mann annehmen müssen, da so dem Herr Lindenberg
Herr selbst in der Gegenwart, als ob das die sich die
Herr selbst nicht einmal noch heimlich, sondern
hervor und öffentlich bekannt haben. Aber das er
nicht Herr Baron Lindenberg, durch die ihm men-
tionierte Gänge, in dem Tempus immemorale durch
welche Gott über dem Herrn selbst, nicht allein die
Herr selbst, sondern auch die Jurisdiction gegen einen
Kaiser, König, oder Landesfürsten, von dem Herr

Quod si nobilis per tempus immemorale
per se et suos, usus sit ab initio imperio
in aliquo loco fundatum habeat intentionem.

nam, quumvis nra ostendat Titulum sui Privilegij
et Concessionis: intellige nra quod praescribitur
supremo Imperatoris Auctoritas, sed utilis
Jurisdictio subalterna dante, quod om-
niu praescriptio in Commenda, acquiratur
praescribenti.

Item Regalia reservata Principi et eius Fiscis
haec enim per usum temporis immemorialis acqui-
runtur, et praescribuntur.

Ratio quod novus fandi temporis habet vim Privilegij
et tanta est potestas, quod induit praesumptio-
nem juris & de jure, contra quam non
admittitur probatio in contrarium. Adeo ut
omnia quae scribilia privilegio, quaeantur
praescriptioe fandi temporis.

Item amplius ut praescriptio hujusmodi imme-
morialis, currat etiam adversus Principem
ignovantem, adeo ut de domini ignorantia
inutiliter obiciatur ita in terminis.

Perey: de Jure: et privi: Fisci lib
6. tit. 8. n. 10. It. 15. et 16. per jur.
et Auth: copiose alleg.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

6. Ludwigshafen Pfalz
mit der feynen Natur

1707

DDVII. 4



ksiaznica@kc-cieszyn.pl